

Ortsgemeindeverwaltung
Schulstrasse

67166 Otterstadt

Verbandsgemeindeverwaltung Waldsee				
Eingang 05. Sep. 2014				
Bgm.		1. Beig.		2. Beig.
OG Alt.	OG Neu.	OG Ott.	OG Wa.	
FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5

Fraktionssprecher:

Lothar Ritthaler
Reiherstraße 1
67166 Otterstadt

Telefon: 06232 / 640357

Mobil: 0172 610 0806

Mail: fraktion@cdu-otterstadt.de

05. September 2014

Antrag zur Deichverlegung / Widerspruch gegen Planfeststellung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die CDU-Fraktion hat sich in einem Arbeitskreis mit Landwirten und betroffenen Anwohnern mit der Thematik ausführlich auseinandergesetzt und beantragt in die Stellungnahme der Gemeinde zum Deichausbau folgende Punkte mit aufzunehmen.

- Wir wenden uns gegen den Totalflächenverlust von 2,73 ha hochwertigen Ackerlandes durch die geplante Deichaufstandsfläche. In den Informationsveranstaltungen der SGD Süd haben wir, sowie Landwirte und Anwohner, wiederholt hierzu unsere entschiedene Ablehnung deutlich gemacht.
- Bei der im Raumordnungsverfahren geforderten Ausbauvariante 0 auf der bestehenden Deichlinie kommt es lediglich zu einem Verlust von 1,72 ha landwirtschaftlicher Fläche.
- Die Ausbauvariante 0 ist von den Ausführungs- und Unterhaltungskosten deutlich kostengünstiger als die geplante Variante.
- Wir bezweifeln, dass eine solch überstrenge Auslegung des Bundes- und Landesnaturschutzgesetzes und der europäischen Vorgaben zu NATURA 2000 im Sinne des Allgemeinwohls stehen und darüber hinaus zu Lasten der Anwohner in Otterstadt rechtens sein kann.
- Mit der von Anfang an geforderten Ausbauvariante 0 bleibt die Kohärenz des Europäischen FFH-Verbundsystems weiterhin uneingeschränkt aufrecht erhalten, insbesondere wenn während des Deichausbaues schonend mit der hochwertigen Grasnarbe (Zwischenlagerung) umgegangen wird.
- Offensichtlich werden mit der Rücklegung des Deiches durch die SGD noch ganz andere Zielsetzungen verfolgt; z.B. zusätzlicher Retentionsraum, evtl. Ökokontoflächen. Dies wurde, im Gegensatz zum lfd. Verfahren, in der Pressemitteilung der SGD vom 22.01.2009 „Raumordnungsverfahren zum Neu- und

Ausbau des Rheinhauptdeiches Otterstadt abgeschlossen“ eindeutig formuliert. Der Planungsauftrag einer fachtechnisch zielführenden Deichsanierung kann aber nicht mit der Schaffung zusätzlicher Retentions- und/oder Naturschutzflächen überlagert werden, da diese nicht Inhalt der notwendigen Deichsanierung ist.

- Es ist zu befürchten, dass infolge der Ausbauvariante 1 durch die ringförmig eingedeichten Nutzflächen ein Wassereinstau entsteht. Daher fordern wir, dass ein umfassendes Druckwassergutachten erstellt wird, bzw. ein Beweissicherungsverfahren der Grund- und Druckwasserverhältnisse durchgeführt wird als Grundlage für mögliche spätere Regressforderungen. Das sind wir unseren Einwohnern schuldig.
- Wir fordern die Einsichtnahme in das Gutachten der AgroScience.
- Wir fordern ausserdem ein geotechnisches Gutachten.
- Grundsätzlich erkennen wir die Notwendigkeit des Hochwasserschutzes an, wir können jedoch aus den vorgetragenen Gründen ausschließlich den Ausbau der Variante 0 akzeptieren.
- Nicht verstehen können wir die Haltung der SGD Süd, die notwendige Flurbereinigungsverfahren etc. strikt von der jetzt angekündigten Massnahme zu trennen; gegen diese Salamtaktik wehren wir uns entschieden.
- Der in obiger Angelegenheit ergangenen Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, schliessen wir uns in vollem Umfang an.
- Wir fordern die Durchführung des notwendigen Erörterungstermins vor Ort in Otterstadt und nicht in Neustadt bei der SGD.

Mit freundlichen Grüßen für die CDU – Fraktion



Lothar Ritthaler
(Fraktionssprecher)